

habe ich die afrikanischen Rotkopfwürger erneut untersucht und gefunden, dass die Nordafrikaner sehr oft eine weisse Basis der mittleren Schwanzfedern und ein durchschnittlich schmaleres Stirnband besitzen, das dem Weibchen öfter ganz fehlt. Beim nördlichen Vogel ist es in der Regel kräftig ausgeprägt. Ich benenne daher den so gekennzeichneten Nordafrikaner neu als

*Lanius senator flückigeri*,

Terra typica: Gegend von Lambèse, Algier und komme bald näher auf den Formenkreis zurück.

Biologisch hat diese systematische Neubenennung den Wert, dass sie beweist, dass unsere deutschen Rotkopfwürger nicht von der Zugwelle nördlich vorgeschobene Eindringlinge aus Nordafrika, sondern eine schon vor anderthalb Jahrhunderten am Rhein konstatierte einheimische Form sind. O. Kl.

---

### Erinnerung an den Insektenfanggürtel.

Zum Anlegen der früher in dieser Zeitschrift besprochenen Insektenfanggürtel ist es jetzt, soweit man die etwaige Absicht noch nicht ausgeführt hat, höchste Zeit. Von O. Hinsberg, Nackenheim a. Rhein, kann die neueste Gebrauchsanweisung und Preisliste pro 1907 (in einem hübsch ausgestatteten Heftchen über Obstbaumpflege) gratis bezogen werden. O. Kl.

---

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Falco - unregelmässig im Anschluss an das Werk "BERAJAH, Zoographia infinita" erscheinende Zeitschrift](#)

Jahr/Year: 1907

Band/Volume: [3\\_1907](#)

Autor(en)/Author(s): Kleinschmidt Otto

Artikel/Article: [Erinnerung an den Insektenfanggürtel 68](#)